



Tina Winklmann
Mitglied des Deutschen Bundestages

Tina Winklmann MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tina Winklmann MdB, Marktplatz 13, 92421 Schwandorf

Berlin, 30.10.2025

Tina Winklmann MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-72888
Tina.Winklmann@bundestag.de

Tina Winklmann MdB
Wahlkreisbüro Schwandorf
Marktplatz 13
92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 379-9829
tina.winklmann.wk@bundestag.de

Tina Winklmann, Sprecherin für Sportpolitik und Ehrenamt Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kommentierung der Antwort auf die KA „Verankerung, Struktur und Zuständigkeiten im Bereich bürgerschaftliches Engagement in der Bundesregierung“ BT-Drs. 21/2259

Die Merz-Regierung stellt das Ehrenamt ins Schaufenster, schürte hohe Erwartungen und hat es bisher noch nicht einmal geschafft, die Umstrukturierung in der Regierung auf die Reihe zu bekommen. Statt wie im Organisationserlass vorgesehen im August, wird frühestens im November 2025 Personal ins Bundeskanzleramt zur Staatsministerin Sport und Ehrenamt wandern.

Das Aufgreifen des engen Begriffs Ehrenamt ist ein Rückschritt, da dieser das breite und in Organisation und Inhalten immer vielfältigere, manchmal auch widerspenstige, bürgerschaftliche gesellschaftliche Engagement unsichtbar macht. Anders als von der aktuellen Regierung behauptet, richtet sich die im Dezember 2024 verabschiedete „Engagementstrategie des Bundes“ auf das freiwillige und bürgerschaftliche Engagement und setzt dieses nicht mit Ehrenamt gleich, sondern zeigt und schätzt dieses als eine unter vielen Formen des Engagements.

Der Wunsch aus der Zivilgesellschaft war eine Aufwertung des Engagements, das gerade vor Ort in ganz unterschiedlicher Weise Lebensräume mitgestaltet. Bekommen haben sie nun eine im Bundeskanzleramt angesiedelte Koordination ohne Gesetzgebungs- und ohne Steuerungskompetenz. Es wurde weiter zersplittert statt zu bündeln. In der Antwort auf die Frage nach der Funktion der Staatsministerin Sport und Ehrenamt wird ausschließlich auf formale (Gemeinnützigkeits-, Steuer-, Vereins- und Datenschutzrecht) und nicht auch auf eine inhaltliche Zuständigkeit der Ministerien verwiesen. Das ist eine thematische und auch organisatorische Engführung.



Die Hoffnung der Engagierten auf eine echte Federführung in der Regierung und eine Aufwertung des thematisch und organisatorisch breiten Engagements im Parlament scheint ins Leere zu laufen. Statt eines Unterausschusses Bürgerschaftliches Engagement, der die breite des Engagements abdeckte, verschieben die Koalitionsfraktionen das Thema in den verkleinerten bisherigen Sportausschuss, der seinen Schwerpunkt beim Sport sieht.

Dass diese Regierung keine Antwort darauf geben kann, wo und durch wen zukünftig die Rechtsaufsicht der Deutschen Stiftung Engagement und Ehrenamt (DSEE) gewährleistet werden soll, zeigt exemplarisch, wie undurchdacht die Verlagerung des Themas Engagement ins Bundeskanzleramt war. Dort fehlen Strukturen, die in Ministerien existieren und für eine fachliche Arbeit zentral sind.

Tina Winklmann MdB